Zeitschrift: Dissonanz = Dissonance

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein

Band: - (2013)

Heft: 123

Rubrik: Autoren = Auteurs = Autori = Authors

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Klaus B. Gogl, promovierter Jurist und bekennender Liebhaber zeitgenössischer Musik, war zunächst im Staatsdienst tätig und leitete danach eine renommierte Treuhand-Firma in Baden-Baden. In dieser Funktion wirkte er u.a. für zahlreiche Musikerinnen und Musiker als Steuerberater, Vermögens- und Nachlassverwalter. Einige von ihnen überliessen ihm aus Dankbarkeit ihre Tagebücher zur posthumen Publikation. Er arbeitet an einem Sammelband mit Musikererinnerungen.

Michael Kunkel, geboren 1969 in Winz-Niederwenigern/Ruhr. Studium der Musikwissenschaft und Allgemeinen Rhetorik in Tübingen, Promotion über «Samuel Beckett in der Musik von György Kurtág und Heinz Holliger» in Basel. Chefredakteur der Zeitschrift dissonance, seit 2007 Leiter der Forschungsabteilung der Hochschule für Musik Basel. Schriften vorwiegend zur zeitgenössischen Musik; Herausgebertätigkeit.

Torsten Möller, geboren 1969 in Bochum, studierte an der Humboldt-Universität Berlin Musikwissenschaft, Soziologie und Kunstgeschichte. Herausgeber eines Buches über den Komponisten Dieter Mack und der Notationssammlung SoundVisions. Heute ist Torsten Möller als freier Autor für den deutschen Rundfunk (u.a. SWR, BR und DR) und für diverse Magazine in der Schweiz und in Deutschland tätig. Er arbeitet zudem in der Redaktion der Kölner Publikation kunstMusik.

Lisa D. Nolte, geboren 1983, aufgewachsen in Berlin. An der Technischen Universität Berlin und der Université Stendhal Grenoble studierte sie Musikwissenschaft, Philosophie und Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft. Parallel zu ihrer Ausbildung betätigte sie sich bereits in verschiedenen kunstbezogenen Feldern als Assistenzkraft, unter anderem bei der Galerie Mönch Berlin, der Edition Ex Tempore + Nova Vita und im Lektorat für freie Journalisten. Seit 2011 lebt und arbeitet sie in Zürich als Journalistin, Programmtexterin und Projektbetreuerin, vorrangig im Bereich der zeitgenössischen Musik. Ihre Artikel erscheinen in dissonance und im Zürcher Tages-Anzeiger. Ihre Arbeit im Konzertmanagement hat sie unter anderem mit Formationen wie dem Mondrian Ensemble und dem ensemble TZARA zusammengeführt, zu dessen Vorstand sie von 2011 bis 2013 zählte. Seit 2013 ist sie Projektleiterin des Collegium Novum Zürich.

Antonin Servière est compositeur, enseignant et musicien. Parallèlement à des études supérieures de saxophone, il étudie l'orchestration avec Alain Louvier puis la composition avec Philippe Leroux de 2004 à 2006. Il poursuit ensuite son parcours à la Haute École de Musique de Genève avec Michael Jarrell, Luis Naon et Eric Daubresse pour l'informatique musicale. Il a suivi un cursus universitaire complet en musicologie (Licence, Master, Doctorat). Il est l'auteur d'une thèse de doctorat consacrée à l'œuvre symphonique de Jean Sibelius et s'intéresse à la dimension narrative et rhétorique de la musique. Il mène à présent une double activité de compositeur et d'enseignant de la musique.

David Verdier est enseignant (Paris XII). Études de lettres modernes et de musique (Aix-en-Provence, Toulouse). Auteur de plusieurs articles consacrés à la poésie et narratologie contemporaines, notices de concerts. Rédacteur régulier auprès de plusieurs revues et sites francophones.